



Anfrage an die Leitung des Großmarktes in der Überseestadt

Wir möchten Sie bitten, im Interesse der wachsenden Bewohnerzahl der Überseestadt zu überprüfen, ob Sie einmal wöchentlich einen Markt auf Ihrem Gelände anbieten können.

Begründung:

Die Überseestadt wächst stetig. Familien, Einzelpersonen, Menschen mit Beeinträchtigungen sind inzwischen in der Überseestadt angekommen und weitere werden folgen.

Leider ist es bisher, nach Auskunft der WFB, nicht gelungen für die Überseestadt einen Vollsortimentler zu gewinnen.

Die Anwohner*innen beklagen diesen Zustand und würden sicherlich ein Angebot vom Großmarkt sehr begrüßen.

Wir freuen uns über eine positive Rückmeldung!

Planungsstand Überseeinsel

Fachausschuss Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit – 05.12.19

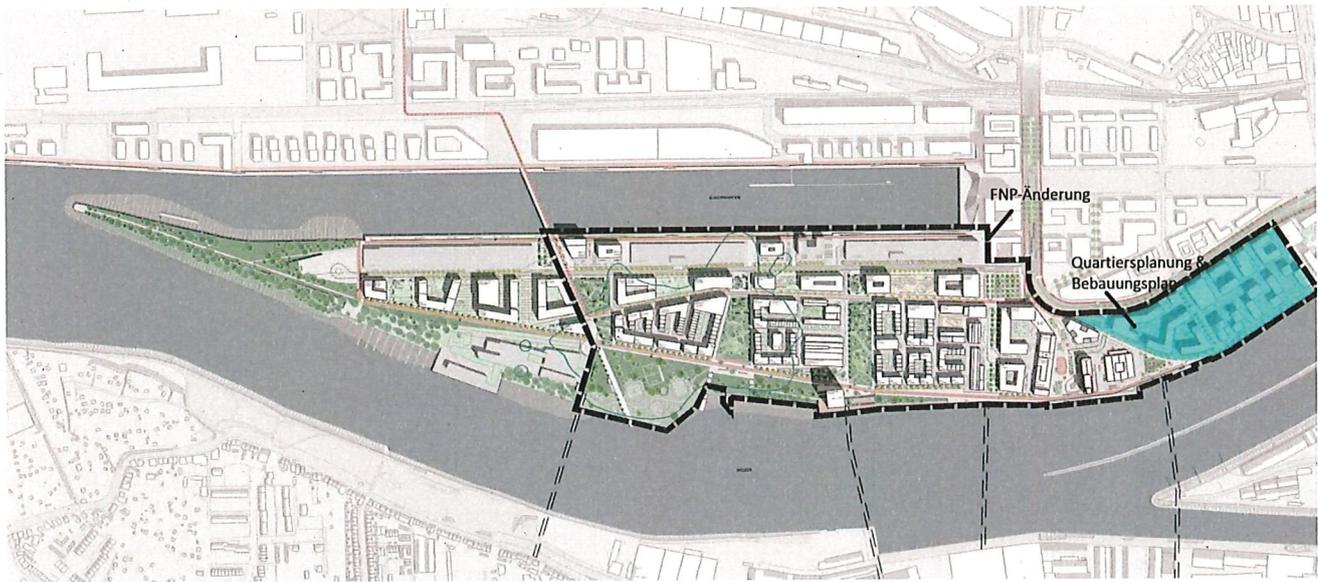
Planungsstand Überseeinsel

Beschluss der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung am
28.11.19

- Die städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung stimmt der in der Anlage beigefügten Kurzfassung der städtebaulichen Rahmenplanung Überseeinsel zu. Die städtebauliche Rahmenplanung dient als Grundlage für weitere vertiefende Planungen, die anlassbezogen und sukzessive vorgenommen werden.
- Die städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, die in ihrer fachlichen Zuständigkeit liegenden Schritte zur Umsetzung der Rahmenplanung vorzubereiten.
- Die städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung nimmt den Bericht zur wirtschaftlichen Bewertung der Entwicklung in der Überseestadt Bremen 2019 sowie die Broschüre zur Beteiligung an der Planung für die Überseeinsel zur Kenntnis.

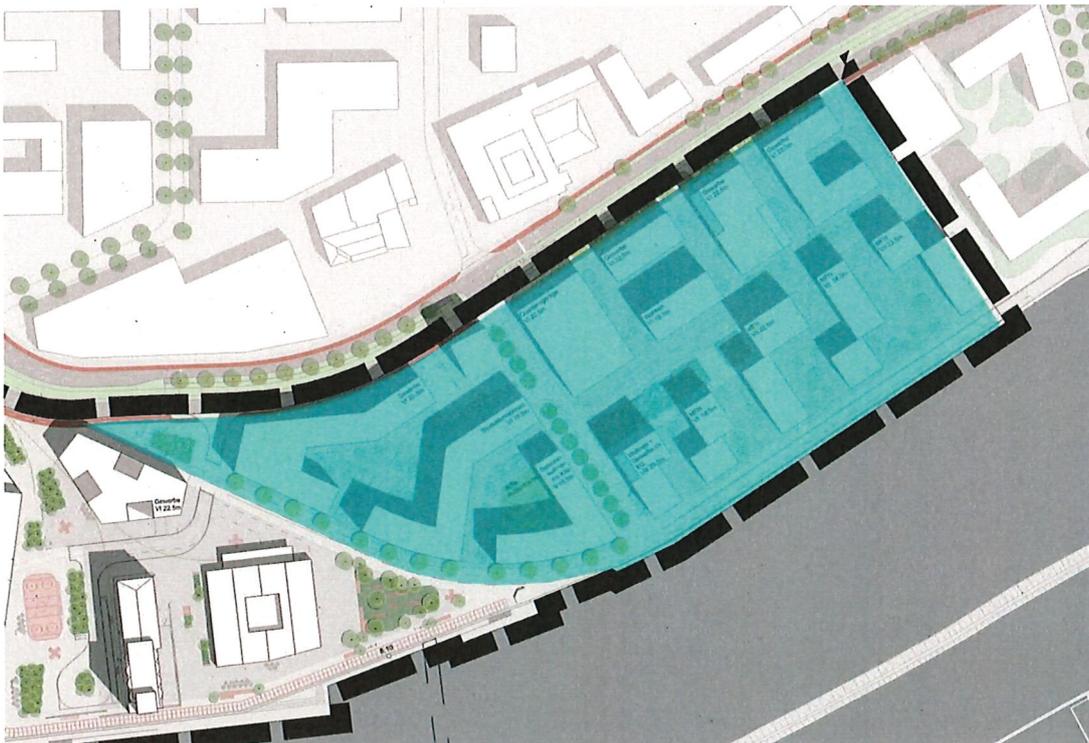
Planungsstand Überseeinsel

Änderung des Flächennutzungsplans / Aufstellung Bebauungsplan



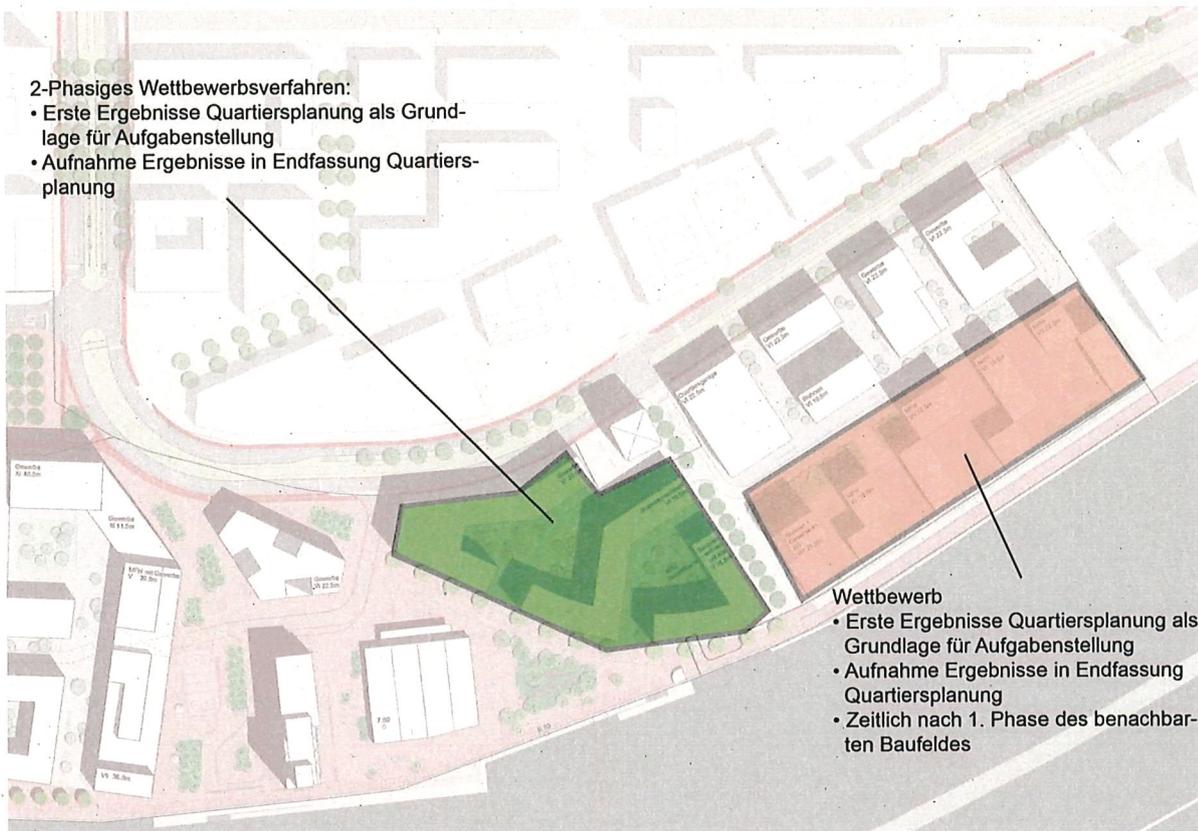
Planungsstand Überseeinsel

Aufstellung Bebauungsplan / Quartiersplanung Neu-Stephani



Planungsstand Überseeinsel

Quartiersplanung Neu-Stephani / Qualifizierungsverfahren



Antrag für den FA Überseestadt – Sitzung am 24.10.2019

Rahmenplan zur Überseeinsel

Der Beirat begrüßt den Rahmenplan zur Überseeinsel, der in der FA-Sitzung am 26.9.2019 vorgestellt wurde. Der Beirat fordert die Bremische Bürgerschaft auf, eine politische Festlegung / Selbstbindung zu verabschieden.

Der Beirat begrüßt die Planung eines Bildungsstandortes auf der Überseeinsel. Der Bildungscampus ist als Oberschule, Grundschule und Kindertagesstätte geplant. Der Beirat fordert die Senatorin für Kinder und Bildung die Planung zu unterstützen und finanziell in den kommenden Haushaltsberatungen abzusichern.

Der Beirat begrüßt das vorliegende Verkehrs- und Mobilitätskonzept für die Überseeinsel. Der Beirat fordert die [Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau](#) das Konzept in den laufenden Haushaltsberatungen abzusichern.

Zusätzlich fordert der Beirat, dass städtische Vorkaufsrechte sollen wo es möglich ist, wahrgenommen werden, um den stadtplanerischen Einfluss zu gewährleisten.

Der Beirat soll zeitnah über Entwicklungen bspw. Besitzerwechsel informiert werden.

Begründung:

Der Rahmenplan lässt positive Rückschlüsse auf eine gute Entwicklung in Sachen Bautypologie, Mobilitätskonzept, Freiflächen und Durchmischung zu.

Allerdings ist er noch nicht rechtlich bindend. Die Überseeinsel GmbH hat diesen Plan im Auftrag von Bremen entwickelt und wird sicher ein Interesse daran haben, diesen Plan auf ihrem Gelände umzusetzen. Aber für die weiteren Eigentümer (z. Zt. Zech auf dem Reimergelände) und für die zukünftigen Besitzer ist er nicht bindend. Wir möchten, dass die Fraktionen in der Bremischen Bürgerschaft eine politische Festlegung beschließen. Dies würde auch die entwickelten Zielsetzungen untermauern, möglichst eine Vielfalt von Bautypologien, verkehrsberuhigte Quartiere, viele Spielflächen und Grünflächen mit einem innovativen und zukunftssträchtigen Mobilitätskonzept etc. zu sichern.

Für den geplanten Bildungscampus als auch die für die Planungen im Verkehrs- und Mobilitätsbereich liegen noch keine finanziellen Absicherungen vor. Dem Beirat ist es wichtig, dass früh Bedarfe angemeldet werden.



CDU-BEIRATSFRAKTION WALLE

Antrag der Beiratsfraktion der CDU
für die Sitzung des Fachausschusses **"Überseestadt"**
des Beirates Walle am 05.12.2019

Mehr Wetterschutzhäuser an den Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs in der nordwestlichen Überseestadt

Der Beirat möge beschließen:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft wird aufgefordert den Bestand an Wetterschutzhäusern entlang der Linien 26 und 28 des öffentlichen Nahverkehrs im nord-westlichen Bereich der Überseestadt zu erhöhen. Im Speziellen fehlt ein Unterstand an der Haltestelle „Konsul-Smidt-Str.“ Richtung Waller Sand.

Begründung:

Mit zunehmendem unbeständigem Wetter mehren sich Beschwerden der Anwohner, die an den Bushaltestellen Schutz vor Wind und Regen suchen und diesen nicht finden können. Gerade die Haltestelle „Konsul-Smidt-Str.“ ist stark frequentiert, da sich dort der Umsteigepunkt von zwei Straßenbahnen auf die Buslinie 28 Richtung Wohngebiete am Waller Sand befindet.

Aber auch für weitere Schutzhäuser an verschiedenen Haltestellen ist die Installation anzugehen.

Für die CDU-Beiratsfraktion Walle:

Kerstin Eckardt

Antrag die Beiratssitzung am 14.11. 2019

LSA Cuxhavener Straße - Unterhaltungskosten

Der Beirat begrüßt, dass das Wirtschaftsressort die Investitionskosten für das Aufstellen einer Lichtsignalanlage (LSA) zur Verfügung stellt. Der Beirat Walle erklärt sich bereit, die Betriebs- und Unterhaltungskosten für die Dauer von zehn Jahren in Höhe von 27.500 Euro / 2.750 Euro per anno zu übernehmen. Die Kosten werden durch das Stadtteilbudget aufgebracht.

Brunhilde Wilhelm
Fraktion Die Grünen /Bündnis 90